

# Parchimer gewann in Danzig

## Deutsche Teilnehmer erfolgreich bei den „SouthBaltic Technolympics“

**Schwerin/Danzig.** Umfassendes technisches Wissen zeigten Schüler aus Schwerin und dem Umland am vergangenen Wochenende in Danzig. Nun schon zum achten Mal fand die Schüler-Technolympiade statt, zum zweiten Mal mit internationaler Ausrichtung. Der Schülerwettbewerb ist in jedem Jahr eine beliebte Veranstaltung für alle Neunt- bis Zwölftklässler, die sich für Technik, IT, Mathematik und Physik interessieren. Nachdem im Oktober des vergangenen Jahres der Wettbewerb mit mehreren Nationen in Schwerin stattfand, wurde der Schülerwettbewerb in diesem Jahr erstmalig im Ausland veranstaltet. Im Rahmen des South Baltic Programmes wurde die internationale Veranstaltung in Zusammen-

arbeit der ATI erc gGmbH aus Schwerin mit dem polnischen Unternehmen Inkubator Starter aus Danzig und dem dänischen Maritime Development Center of Europe aus Bornholm organisiert. Austragungsort war diesmal Danzig in Polen. Insgesamt 86 hochmotivierte Jugendliche traten bei den South Baltic Technolympics (SoBaTo) gegeneinander an – darunter zwölf deutsche, zehn dänische und 64 polnische Schüler.

Die Jugendlichen absolvierten u.a. einen zweistündigen Wissenstest, bauten einen elektrischen Stromkreis, programmierten einen Roboter, entlarvten Fehlerquellen bei der Herstellung eines Spielzeugautos mit einem 3D-Druckers und bewiesen Kreativität in der Anwen-



Die Sieger

Foto: ATI

derung der neuartigen Navigationstechnologie iBeacon.

Die deutschen Schüler meisterten die Aufgaben mit Bravour. So belegte Leon Herrmann vom Goethe- Gymnasium in der Klassenstufe 9-10 den zweiten Platz und freute sich über einen MP3- Player als Gewinn. In der Klassenstufe 11-13 setzte sich der 18-jährige Alexander Schengber vom Friedrich-Franz- Gymnasium in Parchim

als Erstplatzierter durch und freute sich damit über ein Tablet als Hauptgewinn.

Beim Wettbewerb und der anschließenden Siegesfeier konnten die Schüler miteinander Kontakte knüpfen und ihre Englischkenntnisse anwenden. Das wurde bis weit in die Nacht auf Knien sitzend bei Gesellschaftsspielen in der Jugendherberge fortgesetzt. Bei der Verabschiedung am nächsten Morgen wurden viele Handy-Nummern und E-Mail-Adressen ausgetauscht. Zum Schluss waren sich alle einig: Das hat richtig Spaß gemacht, es gab ein Zertifikat für jeden Schüler und wir sehen uns wieder. Denn im September wird die nächste Technolympiade im dänischen Bornholm stattfinden.